

RS Vwgh 2026/3/26 Ra 2024/05/0094

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.03.2026

Index

L37159 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Wien
L80009 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Wien
L80409 Altstadterhaltung Ortsbildschutz Wien
L82009 Bauordnung Wien
001 Verwaltungsrecht allgemein
10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

BauO Wr §71a
VwGG §28 Abs1 Z4
VwGG §34 Abs1
VwRallg

1. VwGG § 28 heute
 2. VwGG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. VwGG § 28 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
 4. VwGG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 28 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 28 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 28 gültig von 01.01.1991 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 8. VwGG § 28 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
-
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

§ 71a BO geht ganz klar von einer bloßen Bewilligungsfiktion ("...gilt dieses Bauwerk als mit rechtskräftigem Bescheid gemäß § 71 auf Widerruf bewilligt..."), nicht aber von der Erlassung eines Bescheides über die Erteilung oder Versagung einer Bewilligung aus (vgl. implizit VwGH 22.5.2001, 2001/05/0005). Ein Bescheid ist demnach für eine Bewilligung für Bauten langen Bestandes nach § 71a BO nicht vorgesehen. Da somit eine inhaltliche Entscheidung über eine

Bewilligung nach § 71a BO gesetzlich nicht vorgesehen ist, besteht kein dementsprechendes subjektives Recht. Paragraph 71 a, BO geht ganz klar von einer bloßen Bewilligungsfiktion ("...gilt dieses Bauwerk als mit rechtskräftigem Bescheid gemäß Paragraph 71, auf Widerruf bewilligt..."), nicht aber von der Erlassung eines Bescheides über die Erteilung oder Versagung einer Bewilligung aus vergleiche implizit VwGH 22.5.2001, 2001/05/0005). Ein Bescheid ist demnach für eine Bewilligung für Bauten langen Bestandes nach Paragraph 71 a, BO nicht vorgesehen. Da somit eine inhaltliche Entscheidung über eine Bewilligung nach Paragraph 71 a, BO gesetzlich nicht vorgesehen ist, besteht kein dementsprechendes subjektives Recht.

Schlagworte

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2026:RA2024050094.L01

Im RIS seit

21.04.2026

Zuletzt aktualisiert am

30.04.2026

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at